



11. Jahresbericht des (Ex-)Präsidenten vom 07.06.2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Seit der letzten Jahrestagung durften wir einerseits das zehnjährige Jubiläum mit zahlreichen Gästen feiern; andererseits schieden die Gründer Thomas Dorn und Felix Brem aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus. Leider konnten die Lücken im Vorstand noch nicht geschlossen und insbesondere auch das Präsidentenamt nicht besetzt werden.

Der Verein zählt heute **112** Mitglieder und die Kollektivmitgliedschaft der SSGS (Schweizerische Gesellschaft für Alters- und Special-Care-Zahnmedizin). Seit der letzten Jahrestagung kam es zu **3** Neueintritten und **5** Austritten.

Wiederum wurden die Mitglieder durch Mails informiert, insbesondere auch mit Veranstaltungshinweisen. Die Jahresrechnung ist trotz der Sponsoren, insbesondere unserem Hauptsponsor Sandoz, die uns in früheren Jahren ein finanzielles Polster ermöglichten, für 2017 wiederum defizitär. Das liegt insbesondere an der Jubiläumstagung.

Der Vorstand traf sich zu einer halbtägigen und einer Vormittagssitzung und schaltete sich zu 3 Telefonkonferenzen zusammen. Mails und bilaterale Telefonkontakte ergänzten die Zusammenarbeit. Vier Mitglieder verliessen den Vorstand, Anja Leiber wurde neu aufgenommen, und ein weiterer Kandidat stellt sich nun der Wahl.

Am meisten Arbeit für den Vorstand verursachten die beiden organisierten Tagungen, und für den Präsidenten die Vernetzungsarbeit.

Inzwischen sind wir Mitglied bei der „EAHMID“ (European Association for Mental Health in Intellectual Disability).

Ende 2017 wurde auch „D-A-CH-inklusive Medizin“ von Vertretern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gegründet. Schwerpunkt soll die Information, Koordination und ergänzende Organisation von Weiter- und Fortbildungsangeboten über medizinische Fragen bei Menschen mit Entwicklungsstörungen in den deutschsprachigen Regionen Europas sein. Im Januar fand die erste Tagung und Jahresversammlung in Salzburg statt.

Wichtig und vielbeachtet war unsere Stellungnahme gegenüber dem BAG zur aufgezwungenen Tarmed-Revision.

Eine neue Arbeitsgruppe MZEB hat ihre Arbeit aufgenommen.

Ausblick:

Die Zukunft des Vereins ist derzeit ungewiss. Wenn sich nicht weitere Mitglieder zum Engagement im Vorstand entschliessen können und jemand den Lead übernimmt, muss wohl die Auflösung des Vereins diskutiert werden.

Damit verabschiede ich mich mit besten Wünschen und Grüßen
Felix Brem